

<p><b>Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion bezüglich der Abwasserentwässerung der Firma Plukon in die Eder</b></p> <p>„Keine Plukon-Abwasserentwässerung in die Eder Die Gemeindevertretung Edermünde spricht sich entschieden gegen den Bau einer ca. 5,8 km langen Abwasserdruckleitung aus dem Gewerbegebiet Gudensberg bis zur Eder und der damit Verbunden Abwasserbeseitigung der Firma Plukon aus. Weiterhin beauftragt die Gemeindevertretung Edermünde den Gemeindevorstand umgehend mit der Stadt Gudensberg und dem Regierungspräsidium Kassel in Kontakt zu treten, um sämtliche zur Verfügung stehenden Informationen zu diesem Vorhaben einzuholen und den gemeindlichen Gremien zur Verfügung zur stellen. Mögliche Maßnahmen zur Verhinderung der Genehmigung und des Baus der Abwasserdruckleitung müssen geprüft werden. Die aktuellen Ereignisse erfordern ein unverzügliches Handeln der Gemeinde.“</p>	<p>18.07.2022 TOP 19</p>	<p>↳ Änderungsantrag</p> <p>„Keine Plukon-Abwasserentwässerung in die Eder Die Gemeindevertretung Edermünde spricht sich entschieden gegen den Bau einer ca. 5,8 km langen Abwasserdruckleitung aus dem Gewerbegebiet Gudensberg bis zur Eder und der damit Verbunden Abwasserbeseitigung der Firma Plukon aus. Weiterhin beauftragt die Gemeindevertretung Edermünde den Gemeindevorstand umgehend mit der Stadt Gudensberg und dem Regierungspräsidium Kassel in Kontakt zu treten, um sämtliche zur Verfügung stehenden Informationen zu diesem Vorhaben einzuholen und den gemeindlichen Gremien zur Verfügung zur stellen.</p> <p>Konkret sollten neben planerischen Informationen und der weitere Zeitplanung auch die folgenden Fragen beantwortet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Details zur Funktionsweise der Kläranlage von Plukon.</li> <li>- Was wird durch die hauseigene Kläranlage gefiltert?</li> <li>- Welche Auflagen galten für die bisherige Einleitung in den Goldbach?</li> <li>- Wie wird die Kläranlage kontrolliert?</li> <li>- In welchen Zyklen und durch wen finden Kontrollen statt, von was?</li> <li>- Welche Erkenntnisse gibt es zur Konzentration von Antibiotika (aktuelle Ergebnisse und erwartete Entwicklung)?</li> </ul> <p>Mögliche Maßnahmen zur Verhinderung der Genehmigung und des Baus der Abwasserdruckleitung müssen geprüft werden. Die aktuellen Ereignisse erfordern ein unverzügliches Handeln der Gemeinde.</p> <p>Nach Informationsbeschaffung durch den Gemeindevorstand ist der Antrag im Ausschuss für Bau- und Umweltfragen weiter zu behandeln.“</p> <p><b><u>Beratung in der Sitzung der Ausschusses für Bau- und Umweltfragen am 21.09.2022:</u></b> Herr Grundl, Geschäftsführer Firma Plukon entschuldigt sich für</p>
--	------------------------------	---

das zu späte Einbinden der Gemeinde Edermünde in den Planungsprozess.

Herr Dömges vom Büro agc, Kassel zeigt anhand der dem Protokoll beigefügten Präsentation den Trassenverlauf der Abwasserdruckleitung von Gudensberg zur Eder auf.

Herr Pretsch vom Büro Eckert, Kassel erläutert die Funktionsweise der Plukon-Kläranlage. Die Anlage besteht aus einem zweifachen Trommelsieb, einem Fettabscheider zur Eliminierung der organischen Stoffe im Abwasser, nachgelagert einer Biologie mit Zweifachbelebung sowie einem Nachklärbecken. Am Ende ist ein Sandfilter nachgeschaltet, der die Reinigungsleistung der Kläranlage bis auf einen Biochemischen Sauerstoffbedarf (BSB) von 5 mg je Liter reduziert.

Herr Grundl, Geschäftsführer Firma Plukon lädt die Mitglieder der Gemeindevertretung Edermünde ein, die Kläranlage in seinem Betrieb zu besichtigen. Die Verwaltung möge hierzu bitte einen entsprechenden Termin abstimmen.

Herr Vicum, Leiter des Dezernats Abwasser, RP Kassel erläutert die Einleitungsbedingungen für den Goldbach. Der Wechsel der Einleitestelle vom Goldbach in die Eder sei notwendig, da nach Einführung der Gewässeroberflächenverordnung der Maximalwert von Chloriden für Gewässer wie dem Goldbach auf 250 mg festgesetzt sei. Die derzeitigen Werte der Firma Plukon liegen bei 350 mg. Die Eder als leistungsfähiger Vorfluter kann hiermit ohne Probleme umgehen. Die Kläranlage des Betriebes wird entsprechend EKVO durch den Betreiber kontrolliert. Darüber hinaus finden 4 Mal jährlich unangemeldete Kontrollen durch das Regierungspräsidium Kassel statt.

Herr Preuß, Firma Plukon stellt dar, dass die Kontrollen von Antibiotika im Produktionsprozess durch das Veterinäramt des Schwalm-Eder-Kreises vorgenommen werden. Darüber hinaus wurden durch den Betrieb Abwasser-Kontrollen durchgeführt, die keine Antibiotikarückstände der bei der Tieraufzucht verwendbaren Antibiotika nachgewiesen haben. Auf Nachfrage sagt er die Prüfung zu, ob dem Gremium die Messergebnisse zur Verfügung gestellt werden können.

Ausschuss-Vorsitzender Arne Wolfram stellt fest, dass die erforderlichen Informationen ausgetauscht sind und dadurch

entsprechende Diskussionen in den Fraktionen erfolgen können. Der Tagesordnungspunkt wird daher auf die nächste Sitzung vertagt.

**Sachstands-Anfrage der Fraktions Bündnis 90/Die Grünen in der Sitzung der Gemeindevertretung am 26.09.2022 (TOP 33):**

In der Sitzung der Gemeindevertretung am 18. Juli 2022 verabschiedete die Mehrheit der Gemeindevertretung einen Antrag, der sich entschieden gegen den Bau einer Abwasserdruckleitung aus dem Gewerbegebiet Gudensberg bis zur Eder und der damit verbundenen Abwasserbeseitigung der Firma Plukon ausspricht.

Wir fragen:

- a) Hat der Gemeindevorstand Kontakt zu der Stadt Gudensberg und dem Regierungspräsidium aufgenommen?
- b) Wenn nein, warum nicht?
- c) Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
- d) Liegen dem Gemeindevorstand sämtliche zur Verfügung stehenden Informationen zu diesem Vorhaben vor.
- e) Wenn nein, warum nicht?
- f) Wenn ja, können diese Informationen von den Gemeindevertreterinnen und -vertretern eingesehen werden?
- g) Ist für die Wegeföhrung der Druckleitung eine alternative Strecke möglich, bei dessen Verlauf die Gemeinde Edermünde mitplanen kann?
- h) Sind die Fragen aus dem Antrag bearbeitet worden?
- i) Wenn nein, warum nicht?
- j) Wenn ja, bitte die Antworten uns schriftlich zukommen lassen.“

Bürgermeister Thomas Petrich:

- a) Ja.
- b) Entfällt.
- c) Siehe Sitzung des Ausschusses für Bau- und Umweltfragen am 21.09.2022.
- d) Das kann vom Gemeindevorstand nicht beurteilt werden.
- e) Entfällt.
- f) Ja, der der Verwaltung vorliegende Vorentwurf für den wasserrechtlichen Antrag wurde aber auch an alle Mandatsträger versendet.
- g) Hierzu ist eine pauschale Antwort nicht möglich.
- h) Ja.

		i) Entfällt. j) Siehe Sitzung des Ausschusses für Bau- und Umweltfragen am 21.09.2022.	
--	--	---	--